

230/AB

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haidlmayr, Freundinnen und Freunde haben am 27. Februar 1996 unter der Nr. 173/i an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Neuregelung von Berufsbild und Berufsausbildung von Ordinationsgehilfin bzw. Arzthelferin gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"1. Was sind die Gründe für die lange Verzögerung bei der Auftragsvergabe an das ÖBIG zur Erstellung von Ausbildungsrichtlinien zur Ordinationsgehilfin/Arzthelferin?

2. Wann werden Sie den Auftrag an das ÖBIG zur Durchführung des Projektes "Ausbildung zur Ordinationshilfe" erteilen?
3. Für welche anderen Sanitätshilfsdienste planen Sie eine Ausbildungsreform?
4. Wie sieht der Fahrplan für diese Ausbildungsreform aus?
5. Wie ist der derzeitige Stand der Ausbildungsreform für ZahnarzthelferInnen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das angesprochene Vorhaben muß aus heutiger Sicht insbesondere im Hinblick auf finanzielle Auswirkungen erneut überdacht werden. Aus diesem Grund wurde bisher weder ein Projektauftrag erteilt noch kann ein Zeitpunkt für die Projektdurchführung genannt werden.

Zu den Fragen 3 und 4:

Für die Berufe der zahnärztlichen Ordinationshilfe sowie des/der Rettungssanitäters/in, für die derzeit noch keine gesetzlichen Regelungen bestehen, wurden bzw. werden im Rahmen von ÖBIG-Studien die fachlichen Grundlagen für die Ausbildung, die Berufsbilder sowie die Tätigkeitsbereiche geschaffen. Ein konkreter Zeitplan kann derzeit noch nicht angegeben werden.

Zu Frage 5:

Die ÖBIG-Studie betreffend das Berufsbild und die Ausbildung der zahnärztlichen Ordinationshilfe, die 1995 abgeschlossen wurde, wird derzeit überarbeitet. Nach Abschluß der fachlichen Arbeiten sowie der Abklärung der rechtlichen und finanziellen Implikationen wird mit der legislatischen Umsetzung begonnen werden können.